

Stilisirte
Pflanzenformen

in industrieller Verwendung

und mit

Berücksichtigung der Technik und des Zweckes.

Herausgegeben und z. Th. entworfen

von

Professor R. Hofmann

Director der Königlichen Industrieschule, Plauen i. V.

Serie I: Spitzen.

12 Blatt.



Plauen i. V.

Verlag von Christian Stoll

Buchhandlung für Kunstgewerbe.

37.

ZS
6250
H713





92046737

1725 4280 4343

1 Körw 12 Bl. volksh. 257 2006 _{eb}

S
207

WESTSÄCHSISCHE HOCHSCHULE
ZWICKAU (FH)
Hochschulbibliothek
Zweigbibliothek Reichenbach
Klinkhardtstraße 30
08468 Reichenbach

Stilisirte Pflanzenformen

in industrieller Verwendung

und mit

Berücksichtigung der Technik und des Zweckes.

VORWORT.

Der ausschliesslichen Verwendung von Kunstformen vergangener Stilepochen müde, strebt man gegenwärtig darnach, durch eine Umgestaltung von Naturformen neues Leben und charakteristischen Ausdruck in die verzierende Kunst unserer Zeit hineinzutragen.

Die Frage des Stilisirens von Naturformen, besonders von Pflanzen, wird ernst erörtert, und namentlich in pädagogischen Kreisen ist man darauf bedacht, schon die Jugend der Segnungen eines gedeihlichen Unterrichts im Stilisiren von Pflanzen theilhaftig werden zu lassen. Mannigfache Versuche auf diesem Gebiete sind veröffentlicht worden, und die französischen gewerblichen Lehranstalten auf der letzten Pariser Weltausstellung brachten vorwiegend Schülerzeichnungen von stilisirten Pflanzen.

Auffällig ist bei der überwiegenden Mehrzahl dieser Versuche, dass man unter **Stilisiren** einfach eine symmetrische Anordnung und Linienführung, sowie eine herbariumartige Darstellung der Blätter und Blüten zu verstehen scheint; die Berücksichtigung von Zweck, Technik und Material, diese unerlässliche Vorbedingung für die Stilisirung wurde dabei völlig ausser Acht gelassen, und die Folge davon ist eine langweilige Schablonenhaftigkeit.

Das moderne Kunstgewerbe, namentlich aber die Textilindustrie, bietet in Ornamentik und Musterung so oft Gelegenheit die geistvollste Anwendung von Naturformen zu beobachten und zu studiren, so dass es im Grunde genommen eines neuerlichen Hinweises zur Rückkehr zur Natur kaum bedarf. Besonders sind es die Erzeugnisse der französischen Industrie, die durch neue Formen und Compositionen überraschen. Leider fehlt in Deutschland die Gelegenheit, diese oft ganz wundervollen Arbeiten zu sehen, da die Leiter unserer Kunstgewerbemuseen rückwärts blickend nicht gern Notiz von den Leistungen der Gegenwart nehmen. Die Freiheit in der Verwendung der Naturformen bei den Franzosen gilt bei uns freilich als wilder Naturalismus, weil dabei die Gesetze der Symmetrie, die Gesetze der Flächenverzierung, überhaupt die vielen Gesetze, die der deutsche Professor der Stillehre für das Kunstgewerbe aufgestellt hat, mit leichter Grazie übersehen worden sind. Die feinen Lyoner Seidengewebe z. B. enthalten eine Fülle von Pflanzenformen, die mit voller Berücksichtigung der Technik und des Zweckes geistreich stilisirt sind, ohne dabei aber in jenen langweiligen Schematismus zu verfallen, der bei uns sogar preisgekrönt wird und den Begriff des Stilisirens zu decken scheint.

Auch die Naturverwendung in der japanischen Kunst ist für uns ausserordentlich vorbildlich. Die feine Beobachtung der Natur und die harmlose,

heitere Benutzung derselben für dekorative Zwecke ist weit künstlerischer, als das heisse Bemühen, die Naturformen ihrer Zufälligkeiten, d. h. ihres Reizes, zu entkleiden, sie auf ihre Grundform zurückzuführen, und sie im Gegensatz zu ihren natürlichen Bewegungen in den strengen Linien-Rhythmus der klassischen Ornamentik hineinanzwingen, deren Schöpfer die Umarbeitung der Natur zur Kunstform ganz anders aufgefasst haben.

Freilich bedarf diese freiere Behandlung ein eingehenderes Studium der Pflanzenwelt, auf das besonders bei Ausbildung von Zeichnern zu achten ist. Das Zeichnen nach der Natur sollte an allen Zeichenschulen als ein bevorzugter Unterrichtszweig behandelt werden.

Durch die Herausgabe einiger Serien von Mustereutwürfen, bei welchen vorzugsweise Pflanzen mit Berücksichtigung der Technik und des Zweckes verwendet worden sind, will der Verfasser zeigen, wie er, ohne sich von irgend welchen gelehrten Absichten leiten zu lassen, die Natur benutzte, beziehentlich wie sie auch von anderen Zeichnern verwendet worden ist.

Die erste Serie enthält Spitzen in Lockerstichstickerei ausgeführt; Technik und Zweck verlangen eine leichte, spielende Anordnung und eine sehr einfache Behandlung der Formen. Leider standen dem Herausgeber die Originalentwürfe, bei welchen die einzelnen Motive korrekt gezeichnet sind, nicht mehr zur Verfügung. Die einfachen Dorfbewohner im sächsischen und böhmischen Erzgebirge, die diese Spitzen arbeiten, kümmern sich wenig um die Korrektheit der Details. Wenn daher die einzelnen Formen vielfach zu wünschen übrig lassen, so sind die Zeichner schuldlos. In der Hauptsache kann es dem Unterzeichneten darauf an, nicht Zeichnungen allein, sondern diese in technischer Ausführung zu bringen; die einzelnen Formen haben leider bei der Ausführung gelitten, aber die **Anordnung** ist geblieben und auf diese legt der Verfasser bei der Herausgabe der Entwürfe das Hauptgewicht. Sollte indessen diese Verwendung und Anordnung von Naturmotiven stilvoll gesinnten Fachgenossen zu frei sein, zu naturalistisch, so kann ihnen nur der Rath ertheilt werden, sich selbst einmal mit dem Stilisiren von Naturformen für diese und verwandte Arten von Stickerei- und Spitzentechnik zu versuchen.

Plauen i. V., 1892.

Richard Hofmann.



37

S

207



*

R. HOFMANN.

Pflanzenformen in industrieller Verwendung.

Bl. 1.



Photogr. Aufnahme und Ausführung von Dr. E. Mertens & Co., Berlin W.

Fiedler & Meutner angef.

Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.



R. HOFMANN.

Pflanzenformen in industrieller Verwendung.

Bl. II.



Photogr. Aufnahme und Ausführung von Dr. E. Mertens & Cie., Berlin W.

Fiedler & Moutener ausgef.

Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.



R. HOFMANN.

Pflanzenformen in industrieller Verwendung.

Bl. III.



Photogr. Aufnahme und Ausführung von Dr. E. Mertens & Co., Berlin W.

M. Hirschberg & Comp. angef.

Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.



11 12

WESTSÄCHSISCHE HOCHSCHULE ZWICKAU

R. HOFMANN.

Pflanzenformen in industrieller Verwendung.

Bl. IV.

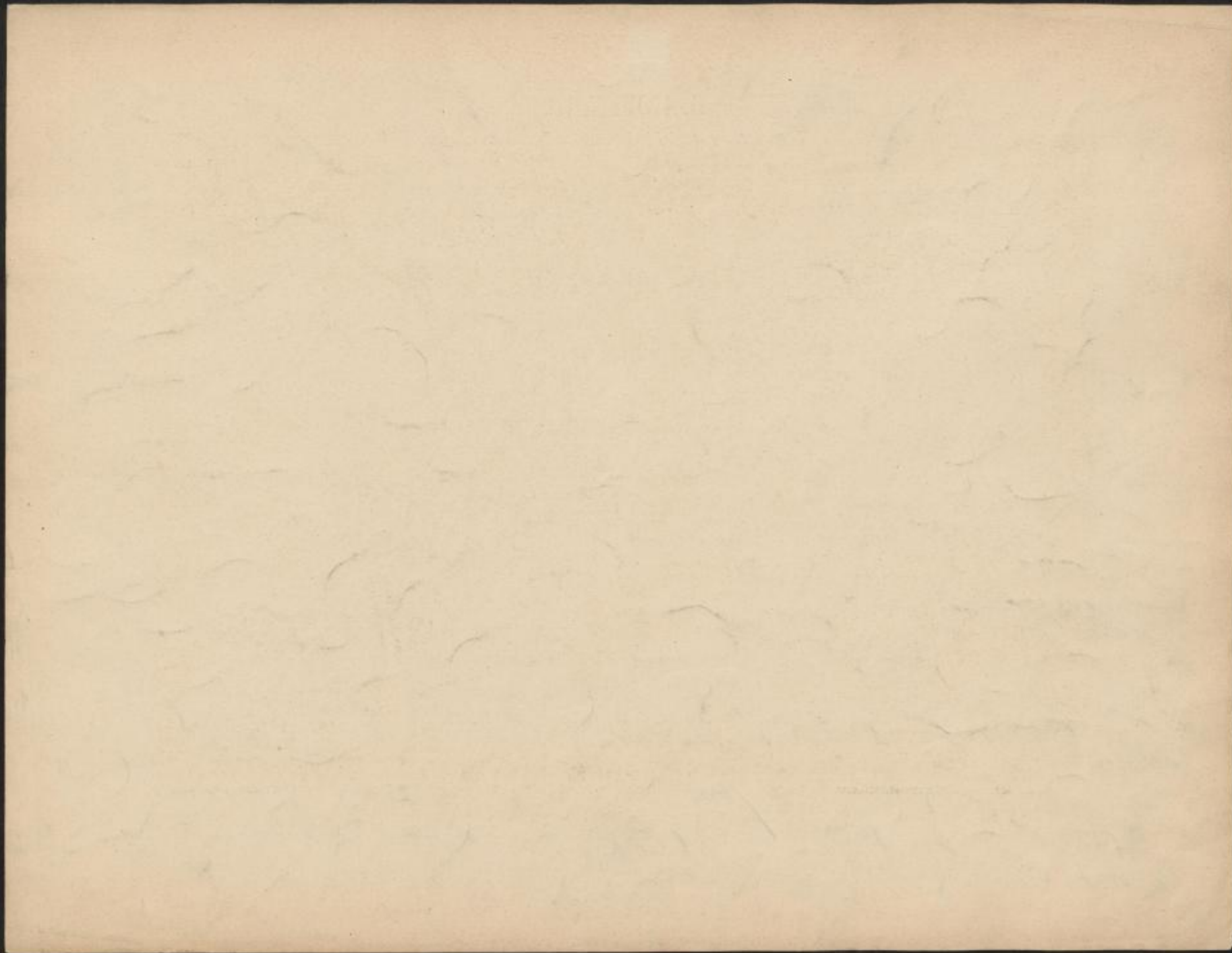


Herber: Aufzucht und Auslieferung von Dr. E. Hertens & Co., Berlin W.

H. Henschberg & Coop., wegd.

Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.





SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id446257567/12>



Westfälische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek

R. HOFMANN.

Pflanzenformen in industrieller Verwendung.

Bl. V.



Photogr. Aufnahme und Ausführung von Dr. E. Mertens & Co., Berlin W.

Fieller & Neuland angef.

Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.



R. HOFMANN.

Pflanzenformen in industrieller Verwendung.

Bl. VI.



Photogr. Aufnahme und Ausführung von Dr. E. Mertens & Co., Berlin W.

Fiedler & Mentzer ausgef.

Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.



R. HOFMANN.

Pflanzenformen in industrieller Verwendung.

Bl. VII.



Photogr. Aufnahme und Ausführung von Dr. E. Martens & Co., Berlin W.

M. Hirschberg & Comp. angef.

Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.



R. HOFMANN.

Pflanzenformen in industrieller Verwendung.

Bl. VIII.



Photogr. Aufnahme und Ausführung von Dr. E. Mertens & Cie., Berlin W.

Fiedler & Mentzer, ungel.

Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.



37

R. HOFMANN.

Pflanzenformen in industrieller Verwendung.

Bl. IX.



Photogr. Aufnahme und Ausführung von Dr. E. Mertens & Co., Berlin W.

Fiedler & Meitzner ausgef.

Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.



R. HOFMANN.

Pflanzenformen in industrieller Verwendung.

Bl. X.



Photogr. Aufnahme und Ausführung von Dr. E. Mertens & Co., Berlin W.

Fiedler & Meitzner ausgef.

Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.



R. HOFMANN.

Pflanzenformen in industrieller Verwendung.

Bl. XI.



Photogr. Aufnahme und Ausführung von Dr. E. Meißner & Co., Berlin W.

Fiedler & Mentzer ausgef.

Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.



R. HOFMANN.

Pflanzenformen in industrieller Verwendung.

Bl. XII.

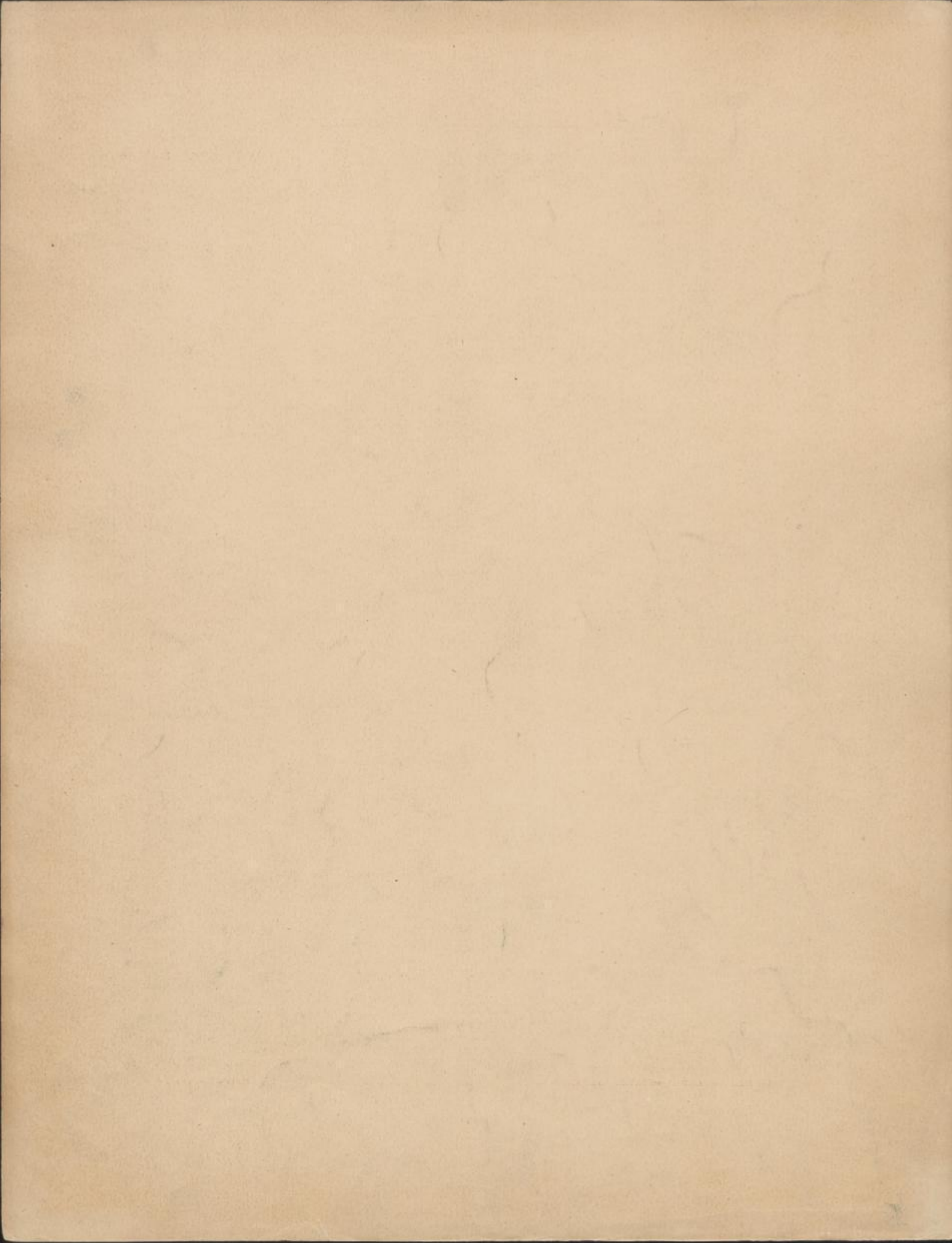


Photogr. Aufnahme und Ausführung von Dr. E. Meitens & Co., Berlin W.

Viellet & Meitzner angef.

Verlag von Christian Stoll, Plauen i. V.







Hochschulbibliothek Zwickau 00278940



Christian Stoll — Plauen i. V.

Buchhandlung für Kunstgewerbe

Federzeichnungen

von
F. Baenziger.

50 Blatt Großfolio Blumen und Pflanzenstudien 50 Mark.
Bestes und unerschöpfliches Material für Meisterzeichner.

Universal-Musterschatz

für alle Branchen der Flächen-Decoration

von
Louis Ritter.

Serie I 20 Tafeln mit über 300 Motiven 18 Mark.

Die Blume

zu decorativer Verwendung. Naturstudien mit practischen Beispielen

von
Rudolf Eberl.

12 Blatt Großfolio, Alberttypus 15 Mark.
Farbige Ausgabe 20

Amoretten und Schäferscenen

nach Boucher.

16 Blatt feinste Farbendrucke gross 8^o 16 Mark.

Blumen und Thiere.

16 Blatt Farbendrucke gross 8^o 6 Mark.

Blumen und Vögel.

16 Blatt Farbendrucke gross 8^o 6 Mark.

Blumenstudien.

16 Blatt Farbendrucke gross 8 ^o	6 Mark.
8 " " " 4 ^o	6,50
6 " " " Schmalfolio	4,50
4 " " " Querfolio	5

Vögel auf Blumenzweigen.

4 Blatt Farbendrucke Folio 6 Mark.

Fünf Weinbilder

von
Hermann Vogel (Plauen)

(Rheingold — Chianti — Malaga — Tokayer — Champagner)

5 Blatt reichster Farbendrucke 3 Mark.

Christian Stoll — Plauen i. V.

Buchhandlung für Kunstgewerbe